

Satzung
zur Regelung des Kostenersatzes und zur Gebührenerhebung für Leistungen der
freiwilligen Feuerwehr der Stadt Weißenberg

Aufgrund des § 4 der Sächsischen Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen in der jeweils geltenden Fassung und Artikel 1 § 69 Abs. 2 und 3 des Gesetzes zur Neuordnung des Brandschutzes, Rettungsdienstes und Katastrophenschutzes im Freistaat Sachsen in der jeweils geltenden Fassung hat der Stadtrat in seiner Sitzung am 09. Mai 2005 folgende Satzung beschlossen:

§ 1
Begriffsbestimmungen

1. Kosten im Sinne des Artikel 1 des Gesetzes zur Neuordnung des Brandschutzes, Rettungsdienstes und Katastrophenschutzes im Freistaat Sachsen sind:
 - Aufwendungen für die Durchführung von Pflichtleistungen der Feuerwehr
Wird unter den in der Satzung bestimmten Voraussetzungen ihre Erstattung verlangt, handelt es sich um Kostenersatz.
 - Aufwendungen der Feuerwehr für die Durchführung von anderen, freiwilligen Leistungen. Die Gegenleistungen der Leistungsnehmer sind Gebühren.
2. Ein Einsatz im Sinne dieser Satzung ist jede durch Anforderung ausgelöste und auf die Durchführung einer Feuerwehrleistung gerichtete Tätigkeit der Feuerwehr. Ein Einsatz beginnt mit der Alarmierung/Anforderung der Feuerwehr und endet entweder mit Beginn eines folgenden Einsatzes oder mit der Erklärung des Einsatzleiters über das Ende des Einsatzes, spätestens aber mit dem Wiedereintrücken in die Feuerwache.
3. Einrichtungsträger im Sinne dieser Satzung ist der Eigentümer oder der Besitzer/Nutzungsberechtigte eines Gebäudes oder Gebäudeteils einer Anlage oder einer Fläche.

§ 2
Geltungsbereich

Diese Satzung gilt für Leistungen der Feuerwehr der Stadt Weißenberg im Sinne des Artikel 1 §§ 6 und 69 des Gesetzes zur Neuordnung des Brandschutzes, Rettungsdienstes und Katastrophenschutzes im Freistaat Sachsen sowie Tätigkeiten der Feuerwehr auf der Grundlage der Feuerwehrsatzung vom 25.03.2000. Als Leistung gilt auch das Ausrücken der Feuerwehr bei missbräuchlicher Alarmierung und bei Fehlalarmierung durch automatische Brandmeldeanlagen.

§ 3
Kostenersatz für Pflichtleistungen der Feuerwehr

Kostenersatz wird für folgende Leistungen im Stadtgebiet im Rahmen des Artikel 1 §§ 22 Abs. 6 und 69 Abs. 2 des Gesetzes zur Neuordnung des Brandschutzes, Rettungsdienstes und Katastrophenschutzes im Freistaat Sachsen verlangt:

- a) vorsätzlich oder grob fahrlässig verursachte Leistungen

- b) Leistungen, die durch den Betrieb von Kraft-, Schienen-, Luft- oder Wasserfahrzeugen erforderlich werden
- c) Leistungen, wenn der Einsatz auf einem Grundstück oder durch eine Anlage mit besonderem Gefahrenpotential erforderlich geworden ist
- d) Brandsicherheitswachen
- e) Brandverhütungsschauen
- f) abgebrochener Einsatz infolge missbräuchlicher Alarmierung der Feuerwehr oder der Fehlalarmierung durch automatische Brandmeldeanlagen.

§ 4

Gebühren für freiwillige Leistungen der Feuerwehr

Für alle anderen Leistungen der Feuerwehr, die auf der Grundlage des Artikel 1 § 69 Abs. 3 des Gesetzes zur Neuordnung des Brandschutzes, Rettungsdienstes und Katastrophenschutzes im Freistaat Sachsen erbracht werden, werden Gebühren verlangt.

Wenn nicht § 5 dieser Satzung etwas anderes bestimmt, werden für folgende freiwillige Leistungen Gebühren verlangt:

1. Die Beseitigung von Kraftstoffen, Ölen und umweltgefährdenden oder gefährlichen Stoffen sowie durch sie verursachte Schäden, deren sofortige Beseitigung möglich ist, bei Straßenverkehrs- und anderen Unfällen.
2. Die Mitwirkung bei und die Durchführung von Räum-, Aufräum- und Sicherungsarbeiten.
3. Die zeitweise Überlassung von Fahrzeugen, Geräten und Material zum Ge- und Verbrauch.
4. Andere Leistungen, die nicht zu den gesetzlichen Aufgaben der Feuerwehren gehören und/oder deren Erforderlichkeit sich auf Anforderung einzelner ergibt.

§ 5

Berechnung des Kostenersatzes und der Gebühren

(1) Soweit im Absatz 4 nichts anderes bestimmt ist, wird der Kostenersatz nach den Sätzen des Kostenverzeichnisses sowie nach Zeitaufwand, Art und Anzahl des in Anspruch genommenen Personals, der Fahrzeuge, der Geräte und Ausrüstungsgegenstände berechnet. Das Kostenverzeichnis ist Bestandteil dieser Satzung. Es ist Grundlage für die Erhebung von Gebühren.

(2) Bei Stundensätzen werden angefangene Stunden auf die nächste halbe Stunde aufgerundet. Bei Tagessätzen wird jeder angefangene Kalendertag als voller Kalendertag berechnet.

(3) Die Kostenerstattungssätze setzen sich, soweit nichts anderes bestimmt ist, zusammen aus:

1. den Personalkosten für die eingesetzten Angehörigen der Feuerwehr
2. den Stundensätzen für die eingesetzten Fahrzeuge
3. den Sätzen für die eingesetzten Geräte.

(4) Entstehen der Feuerwehr durch Inanspruchnahme von Personal, Fahrzeugen, Geräten und Ausrüstungsgegenständen besondere Kosten, so sind sie zusätzlich zu denjenigen nach Abs. 3 zu erstatten, sofern sie dort nicht enthalten sind. Kosten für Ersatzbeschaffung bei Unbrauchbarkeit oder Verlust sind nur zu erstatten, soweit den Zahlungspflichtigen ein Verschulden trifft. Für die bei kostenerstattungspflichtigen Hilfeleistungen verbrauchten Materialien, soweit sie nicht Bestandteil der kalkulierten Pauschalsätze sind, werden die jeweiligen Selbstkosten zuzüglich eines Verwaltungskostenzuschlags von 10 % berechnet.

(5) Kostenersatz und Gebühren werden nur in dem Umfang vom Kostenschuldner gefordert, wie Personal und Gerät zum Einsatz gekommen sind. Wird mehr Personal und Gerät am Einsatzort bereitgestellt als tatsächlich erforderlich und hat der Kostenschuldner dies zu vertreten, können auch für das nicht erforderliche Personal und Gerät Kosten verlangt werden.

(6) Für Aufwendungen, die durch Hilfeleistungen von benachbarten Gemeinden oder durch Werksfeuerwehren entstehen, werden unabhängig von dieser Satzung Kosten in der Höhe verlangt, wie sie der Stadt in Rechnung gestellt werden.

(7) Ersatz der Kosten soll nicht verlangt werden, soweit dies eine unbillige Härte wäre.

§ 6 Kostenschuldner

(1) Kostenersatz für Leistungen nach § 3 dieser Satzung wird

- in den Fällen des § 3 Buchstaben a) und f) vom Verursacher bzw. Betreiber einer automatischen Brandmeldeanlage,
- in den Fällen des § 3 Buchstaben b) und c) vom Halter des Fahrzeuges bzw. Eigentümer, Besitzer oder Betreiber der Anlage und
- in den Fällen des § 3 Buchstaben d) und e) vom Veranstalter oder Einrichtungsträger verlangt.

(2) Gebühren für Leistungen nach § 4 dieser Satzung werden entsprechend Artikel 1 § 69 Abs. 3 des Gesetzes zur Neuordnung des Brandschutzes, Rettungsdienstes und Katastrophenschutzes im Freistaat Sachsen verlangt von:

1. demjenigen, dessen Verhalten die Leistung erforderlich gemacht hat bzw. der nach anderen gesetzlichen Regelungen dafür herangezogen werden kann,
2. dem Eigentümer der Sache, deren Zustand die Leistung erforderlich gemacht hat, oder von demjenigen, der die tatsächliche Gewalt über eine solche Sache ausübt,
3. demjenigen, in dessen Interesse der Einsatz erfolgt ist.

(3) Mehrere Zahlungspflichtige haften als Gesamtschuldner.

§ 7 Entstehung und Fälligkeit

Der Anspruch auf Kostenersatz bzw. Gebühren entsteht mit Beendigung der Leistung der Feuerwehr und wird mit dem Zugang des Kostenbescheides an den Kostenschuldner fällig.

§ 8 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am Tag nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft. Gleichzeitig tritt die am 26.11.2001 beschlossene Satzung zur Regelung des Kostenersatzes und zur Gebührenerhebung für Leistungen der freiwilligen Feuerwehr der Stadt Weißenberg außer Kraft.

Weißenberg, den 10.05.2005

Staude
Bürgermeister

Anlage zur Kostenerstattungs- und Gebührenerhebungssatzung für die Leistungen der Freiwilligen Feuerwehr Weißenberg vom 10.05.2005

I. Personelle Leistungen gemäß § 2 Abs. 1 i.V.m. § 6 SächsBRKG

I.1.	Einsatz von Sicherungskräften sowie Sicherheitswachen	Kosten pro Std.
	a) Einsatzleiter bzw. Wachhabender	15 €
	b) Sicherungs- bzw. Sicherheitsposten	10 €
I.2.	Sonstige durch Angehörige der Feuerwehr erbrachte personelle Leistungen	15 €

Bemerkung zu Ziffer I.2:

Werden die personellen Leistungen unter Nutzung von persönlichen Körperschutzmitteln (Wärmestrahlanzug und Gasschutzanzug) erbracht, ist ein Zuschlag von 25 % zu berechnen.

II. Stundensätze für eingesetzte Fahrzeuge, Anhänger, Geräte und Ausrüstungsgegenstände

Die Verrechnungssätze setzen sich zusammen aus den Fixkosten und den Betriebskosten. Die Kosten für halbe Stunden betragen die Hälfte der angegebenen Verrechnungssätze.

II.1.	Löschfahrzeuge	
II.1.1.	Löschfahrzeug (LF 8)	66 €
II.1.2.	Tanklöschfahrzeug (TLF 16/20)	81 €
II.1.3.	Tanklöschfahrzeug (TLF 16/25)	128 €
II.1.4.	Kleinlöschfahrzeug (KLF B 1000)	74 €
II.1.5.	Tragkraftspritzenfahrzeug (TSF)	87 €
II.1.6.	Mehrzweckfahrzeug (MZF)	92 €
II.2.	Fahrzeugtechnische Hilfeleistung/Fahrzeuge	
II.2.1.	Rüstwagen mit Lichtmastanhänger	25 €
II.3.	Spezialanhänger	
II.3.1.	Tragkraftspritzenanhänger	67 €
II.3.2.	Schlauchtransportanhänger	56 €
II.3.3.	Anhängeleiter	84 €
II.3.4.	Pulverlöschanhänger	77 €
II.4.	Geräte- und Ausrüstungsgegenstände	
II.4.1.	Tragkraftspritze	43 €
II.4.2.	Motorseilwinde	27 €
II.4.3.	Hitzeschutzanzug	161 €
II.4.4.	Tauchpumpe	68 €
II.4.5.	Atemschutzgerät	60 €
II.4.6.	Rettungssatz Schere/Spreizer/Stempel	53 €
II.4.7.	Notstromaggregat/ Beleuchtungssatz	96 €
II.4.8.	Ölwassersauger	43 €
II.4.9.	Schlauchboot	97 €
II.4.10.	Hebe- und Kraftkissen	39 €
II.4.11.	kleiner Stempelsatz + Pedelschere	67 €
II.4.12.	Säbelsäge	46 €
II.4.13.	Beatmungskoffer	75 €
II.4.14.	Kübelspritze	16 €

II.5.	Behälter und sonstige Geräte	
II.5.1.	Auffangbehälter bis 100 Liter	- €
II.5.2.	Auffangbehälter 100 bis 500 Liter	- €
II.5.3.	Auffangbehälter über 500 Liter	- €
II.5.4.	Tankbehälter	- €
II.5.5.	B-Druckschlauch	2 €
II.5.6.	C-Druckschlauch	2 €
II.5.7.	Motorkettensäge	28 €
II.5.8.	pro benutzte Kette	*
II.5.9.	Motortrennschleifer	54 €
II.5.10.	pro benutzte Scheibe	*
II.5.11.	Brennersatz Azythelen pro Füllung	*
II.5.12.	Brennersatz Sauerstoff pro Füllung	*
II.5.13.	Schaumbildner	*
II.5.14.	Ölbindemittel (Granulat) pro Sack	*
II.5.15.	Ölbindemittel (flüssig)	*

III. Technische Leistungen

Kosten je Std.

III.1. Pflege und/oder Reparaturen

III.1.1.	Pflege/Reparatur Atemschutzgeräte	*
III.1.2.	Pflege/Füllen von Pressluftflaschen	*
III.1.3.	Pflege/Reparatur von Druckmindergeräten	*
III.1.4.	Pflege/Reparatur von Schläuchen	*

Kosten pro Stck.

III.1.5.	Einbinden von Druckkupplungen	*
III.1.6.	Einsetzen von Dichtungen und Sperringen	*
III.1.7.	Einbindungen von Verschraubungen	*

III.2. Belehrungen

III.2.1.	Stundenvergütung	15 €
III.2.2.	Vor- und Nachbereitungszeitkosten	15 €
III.2.3.	Fahrtkosten je Kilometer der An- und Abfahrt	0 €
III.2.4.	Ausleihgebühr für Vorführtechnik pro Stück	4 €
III.2.5.	Raummiete pro Stunde	10 €

* Für diese Positionen muss der Kostenschuldner entsprechend der jeweils vorliegenden Rechnung Kostenersatz leisten.